

Fuchsjagd und Nutzung des Fells als Pelz



In einem Artikel in den Stuttgarter Nachrichten vom 17. Januar 2014 zur Reform des Landesjagdgesetzes äußert sich der Vorsitzende des NABU Baden-Württemberg zur Fuchsjagd. Er kritisiert, dass erlegte Füchse nicht verwertet werden, sondern in der Tierkörperbeseitigungsanstalt landen: „Wir haben nichts gegen eine Fuchsjagd. Sie macht aber nur Sinn, wenn die toten Tiere nicht wie bisher zu 99 Prozent in der Tierkörperbeseitigungsanstalt landen, sondern als Pelze weiterverwendet werden.“ Auch Tierschützer müssten akzeptieren, „dass einen Pelz zu tragen, nicht verwerflich ist.“ Dieser Satz wurde von verschiedenen Medien aufgegriffen. Daraufhin entstand eine Debatte in Internetforen und sozialen Netzwerken, ob der NABU für „Pelz tragen“ ist. Die Jäger in Baden-Württemberg begrüßten die Aussagen des NABU-Vorsitzenden als Bekenntnis zur Fuchsjagd.

Kontakt

NABU Bundesverband

Kathrin Klinkusch
Pressesprecherin

Tel. +49 (0) 30.284 984-1510

Fax +49 (0)30.284 984-3510

Kathrin.Klinkusch@NABU.de

Stellungnahme NABU-Bundesverband

Der NABU wirbt nicht dafür, Pelz zu tragen. Der NABU fühlt sich satzungsgemäß dem Tierschutz verpflichtet und positioniert sich eindeutig gegen die nicht artgerechte Haltung von Tieren in engen Käfigen, z.B. auf Pelztierfarmen. Desweiteren lehnt der NABU die Jagd auf seltene und gefährdete Arten zum Zweck der Pelznutzung ab.

Hinsichtlich der Jagd auf heimische Tierarten hat der NABU eine klare Position: Jagd als Form der Nutzung wildlebender Tierpopulationen darf nur dann zulässig sein, wenn diese Bestände nicht gefährdet sind und wenn eine sinnvolle Verwertung stattfindet. Dies ist in der Regel der Verzehr (z.B. Reh- oder Wildschweinbraten), kann unter Umständen aber auch die Nutzung des Fells sein. Eine Verwendung des Fells des Rotfuchses als Pelz entspricht damit einer nachhaltigen Nutzung.

Jedoch beobachtet der NABU bei der Jagd auf den Rotfuchs eine Entwicklung in Deutschland, die einer nachhaltigen Jagdpraxis nicht ent-

spricht, da ein Großteil der erlegten Füchse nicht genutzt, sondern entsorgt wird. Dies ergab eine Erhebung zur Fuchsbejagung der letzten zehn Jahre aus 2012. Nur etwa ein Drittel der gejagten Füchse wurden tatsächlich auch verwertet.

Weitere Informationen:

www.NABU.de/jagd

<http://baden-wuerttemberg.nabu.de/themen/wald/jagd/16497.html>

Impressum: © 2014, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.
Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de.
Fotos: Domenico Salvagnin